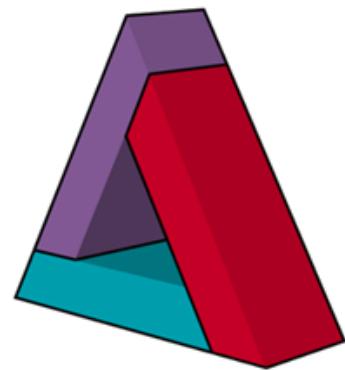


Generalversammlung Helvetia Patria Holding

Herzlich Willkommen

**HELVETIA
PATRIA**



Präsidialadresse

Stimmenzähler - Antrag

Generalversammlung 2003

- Herr Daniel R. Prinzing,
St.Gallische Creditanstalt
- Herr Hans Peter Eggenberger,
St.Galler Kantonalbank

Traktandum 1

Generalversammlung 2003

**Abnahme des Jahresberichts,
der Jahresrechnung und
der Konzernrechnung 2002,
Entgegennahme der Berichte
von Revisionsstelle und
Konzernprüfungsgesellschaft.**

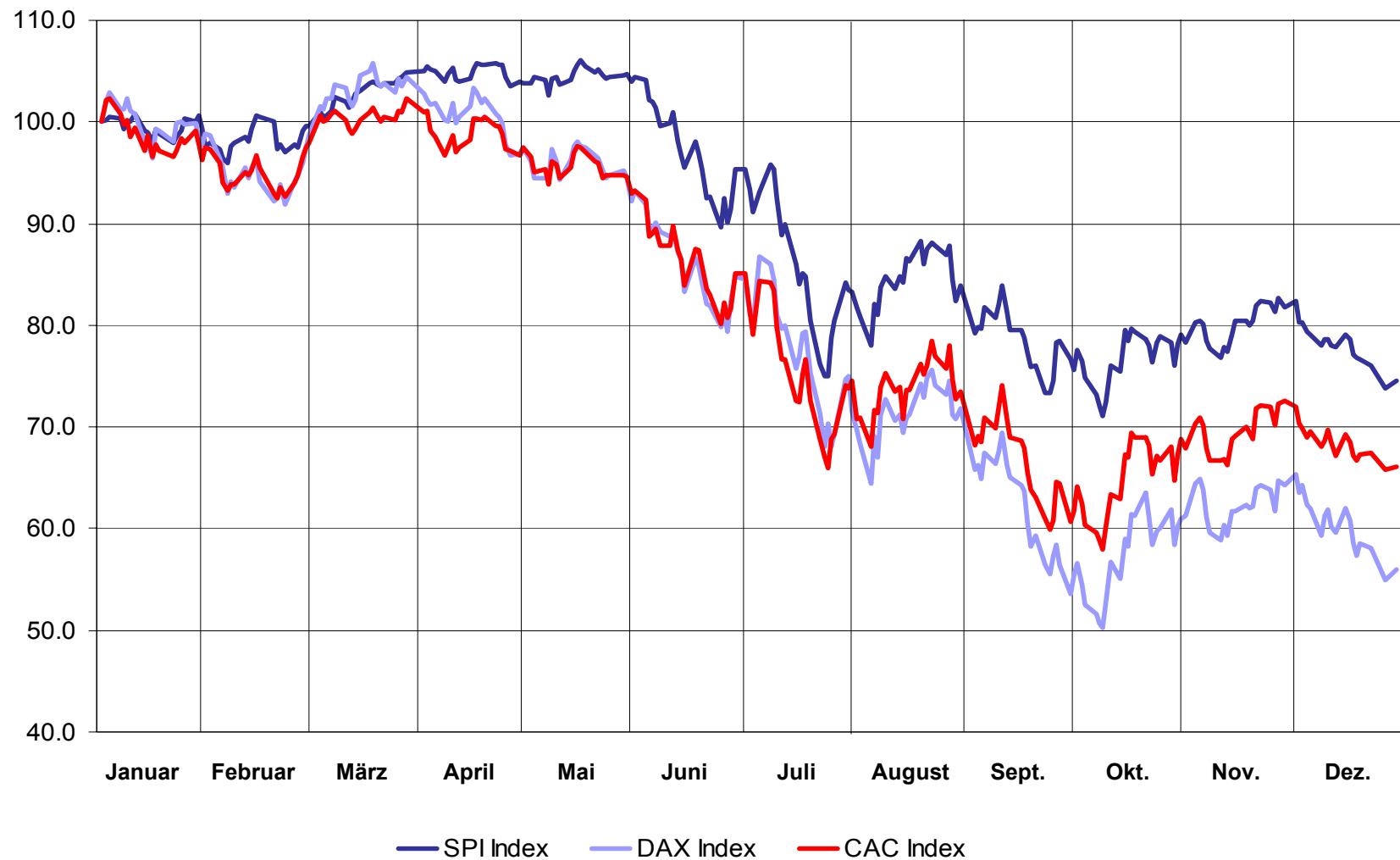
Erläuterungen zu den Ergebnissen 2002 und zum laufenden Geschäftsjahr

Erich Walser
Delegierter des Verwaltungsrates und
Vorsitzender der Geschäftsleitung Gruppe

Ursachen für das negative Ergebnis 2002

- CHF 898 Mio.: Abschreibungen auf den Wertschriften
- CHF 75 Mio.: Verlust im schweizerischen Kollektiv-Lebengeschäft
- CHF 25 Mio.: Unwetterschäden in Deutschland und Österreich

Entwicklung ausgewählter Börsenindices

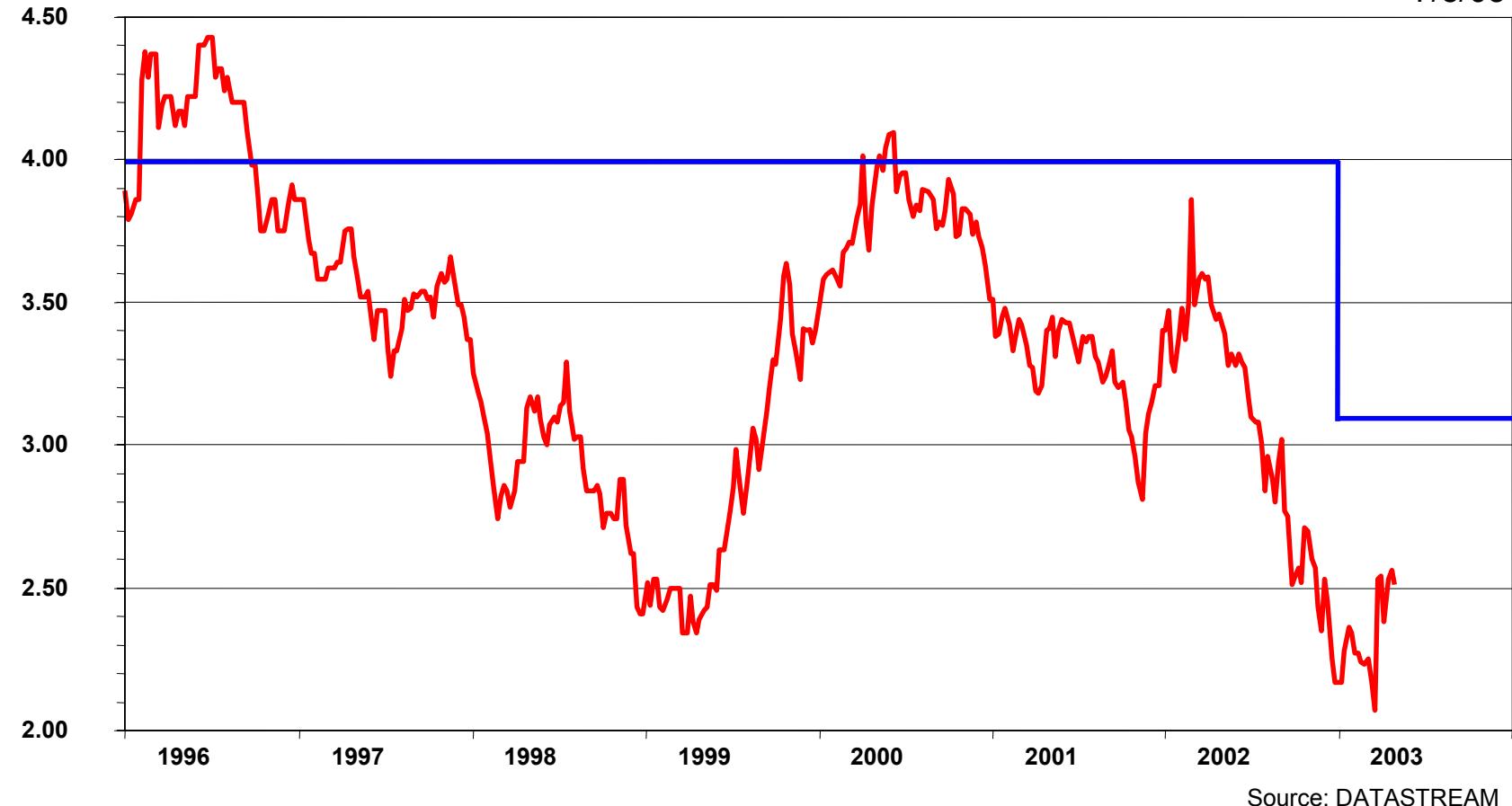


Realitätsfremde Rahmenbedingungen

BVG-Zins, Risikoloser Zins (Eidg. Obligationen)

Prozent

7/5/03



— BVG-Zins

— Rendite Eidg. Obligationen

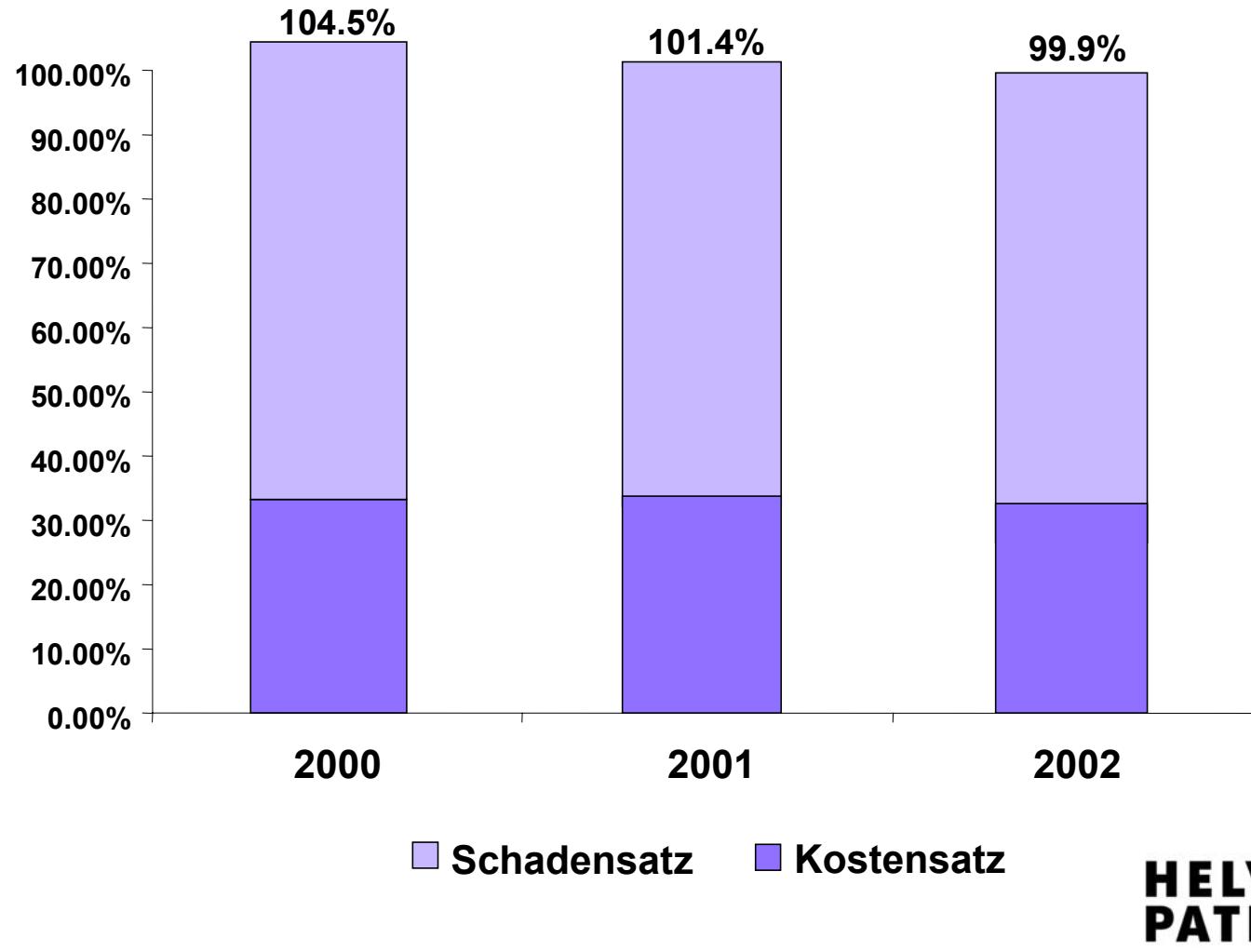
**HELVETIA
PATRIA**





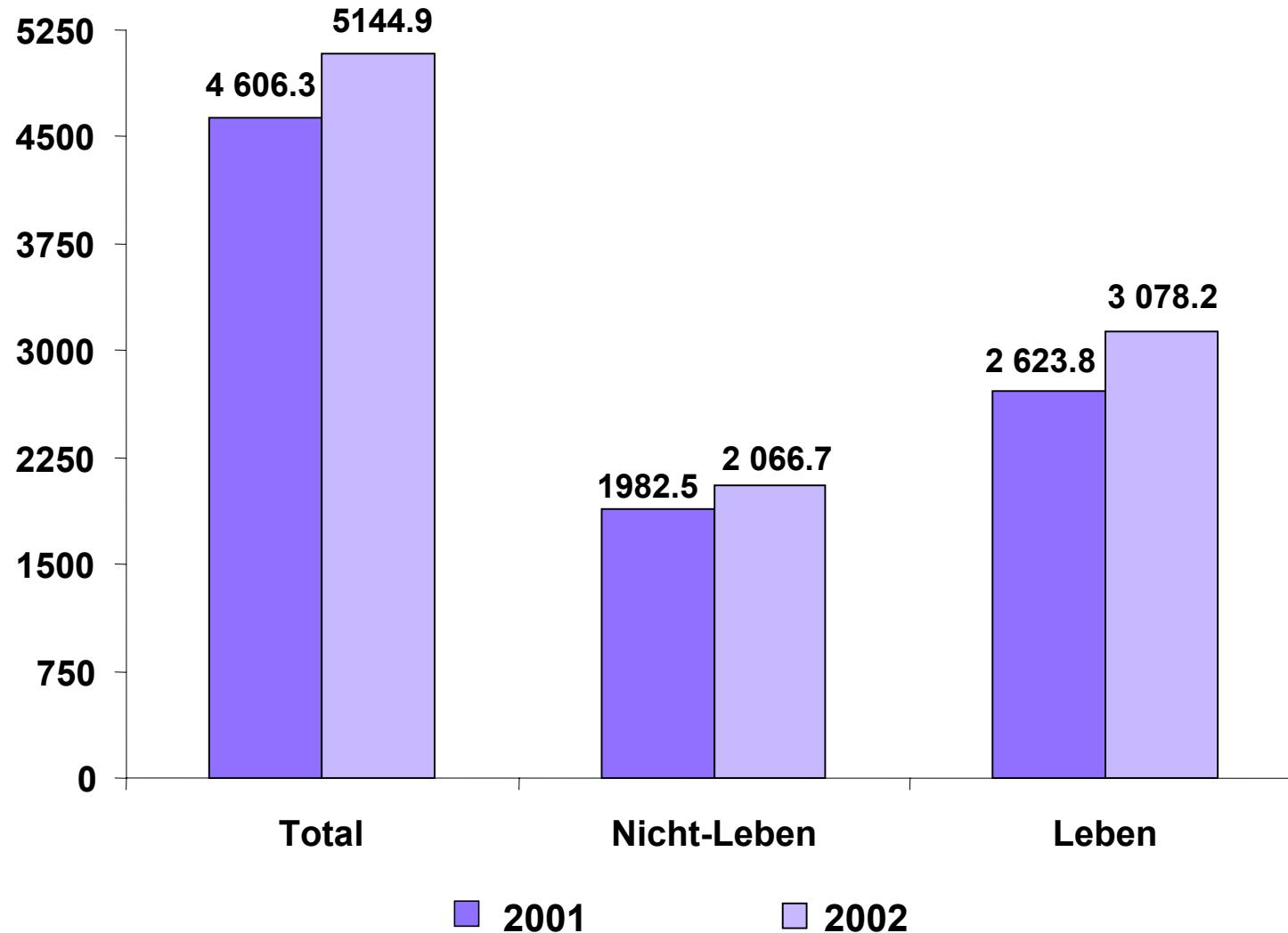
Gute Portefeuille-Qualität im Nicht-Lebengeschäft

Combined Ratio 2000 bis 2002



Deutliche Erhöhung des Prämienvolumens

In Mio. CHF

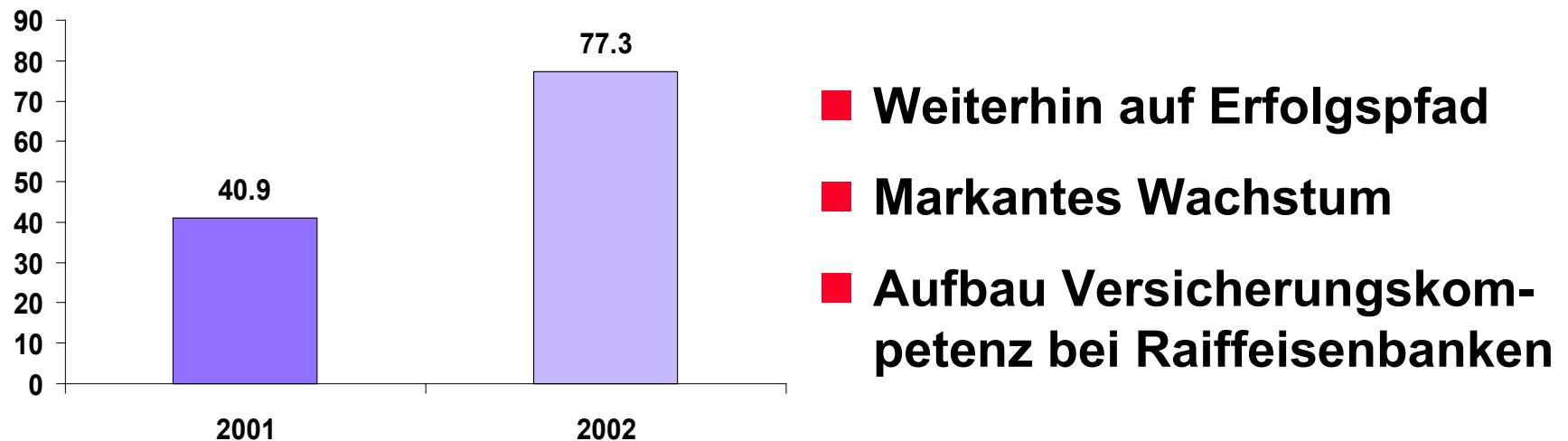


**HELVETIA
PATRIA**

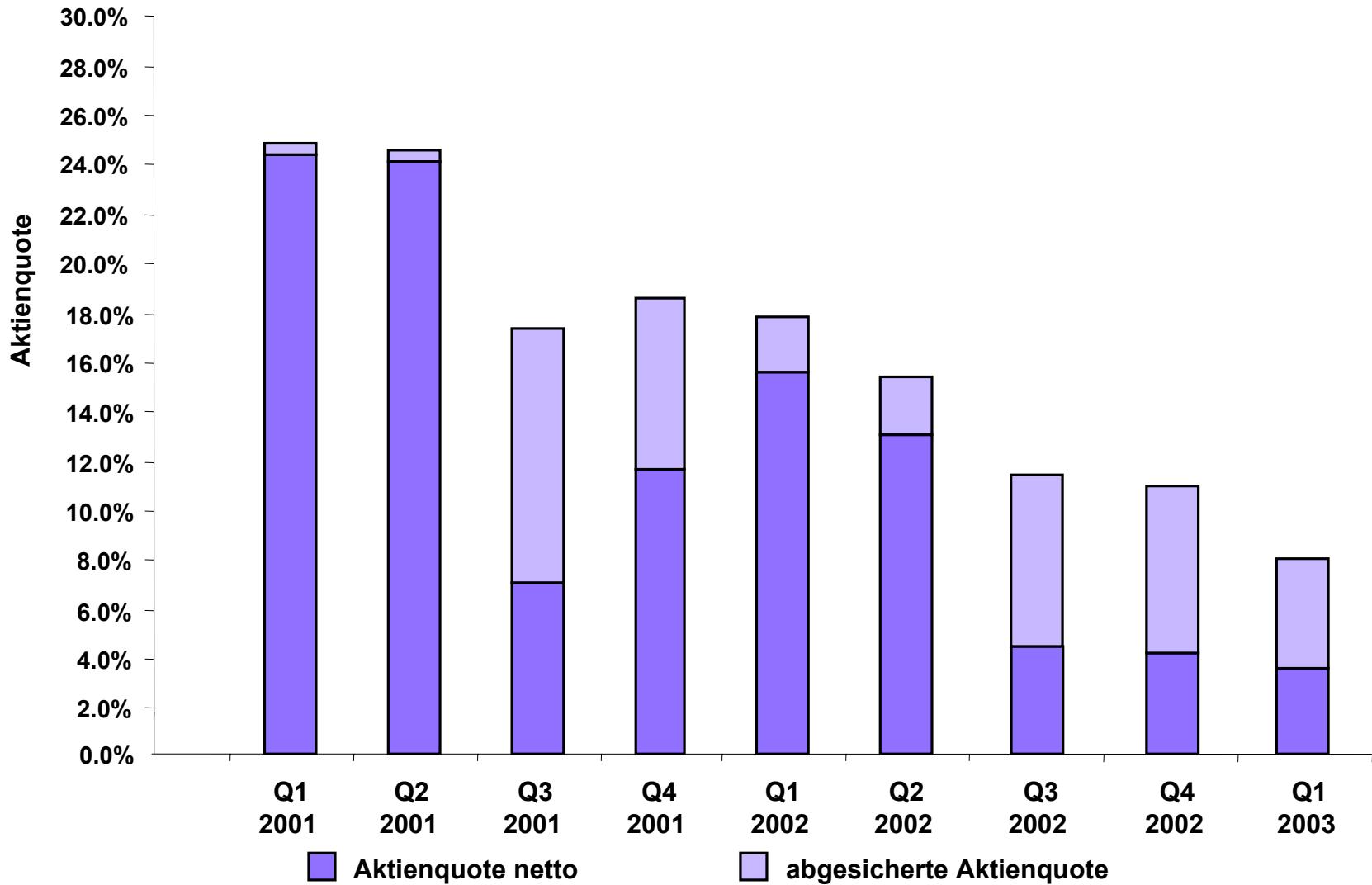


Kooperation mit den Raiffeisenbanken

In Mio. CHF



Absicherungsmassnahmen und Aktienquote

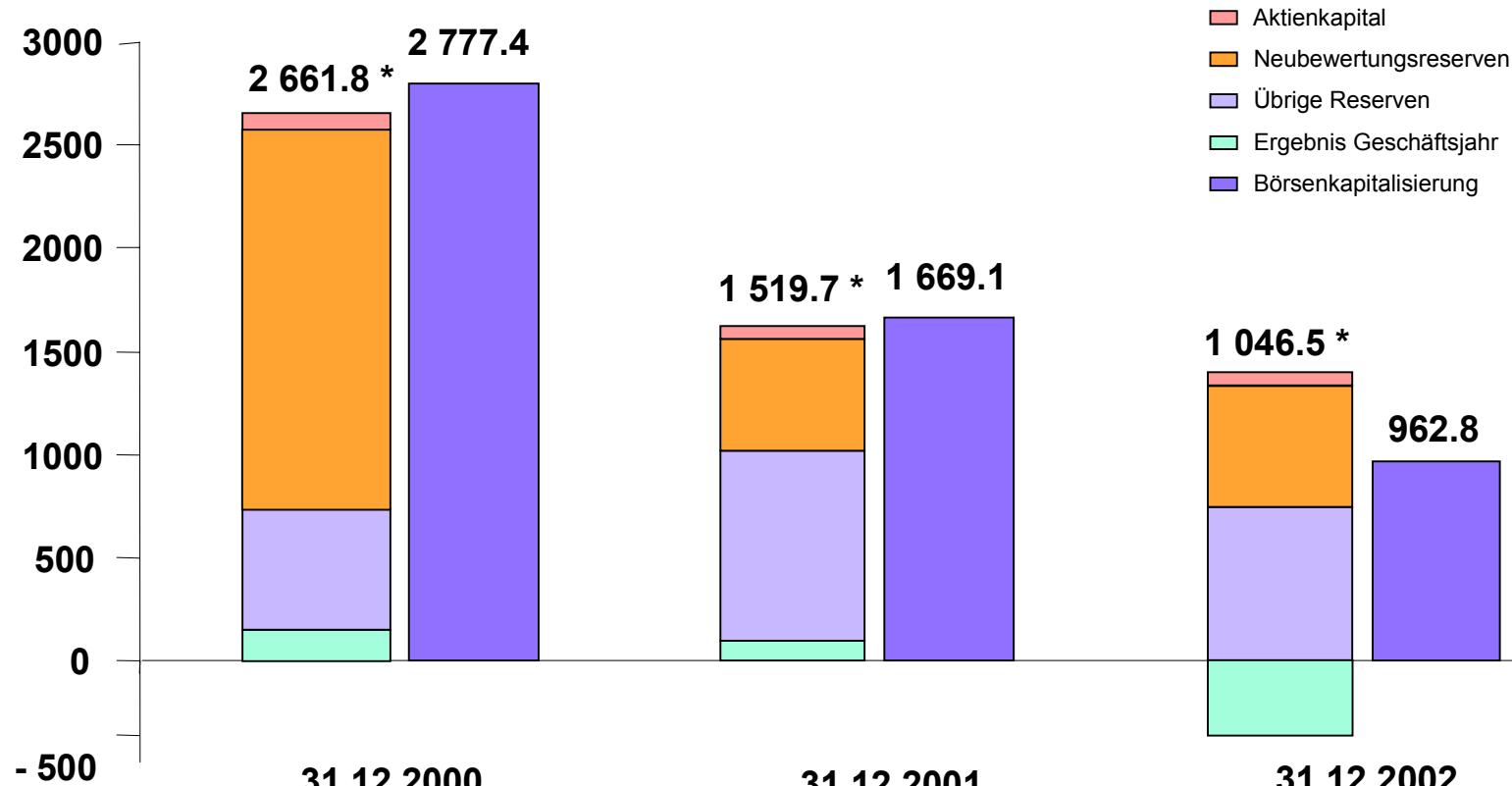


Massnahmen im Kollektiv-Lebengeschäft Schweiz

- HPV setzt sich für einen marktkonformen Mindestzins ein. Die Anpassung des Umwandlungssatzes ist vom Parlament beschlossen.
- Risikoselektion nach Zielgruppen
- Prämienerhöhungen für Invaliditätsrisiken, Sanierung von Verträgen mit sehr hoher Schadenquote
- Effiziente Verwaltung durch Kostenkontrolle. Anpassung der Kostenzuschläge per 1.1.2004
- 2003: Klare Ergebnisverbesserung
2004: Erreichen der Gewinnschwelle

Entwicklung von Eigenkapital und Börsenkapitalisierung

In Mio. CHF

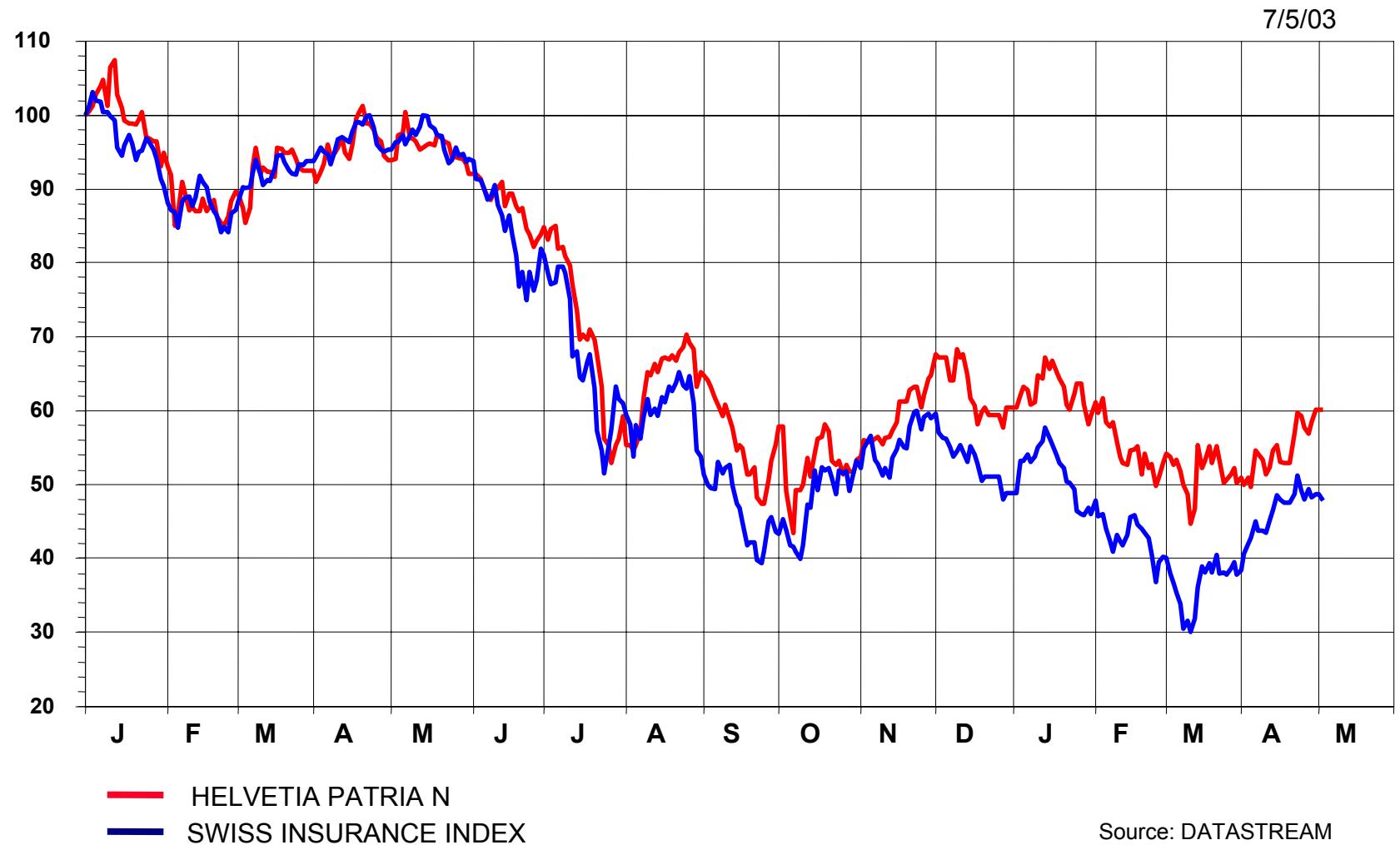


*) exkl. Bewertungsreserven auf Bonds

Schaffung von genehmigtem Aktienkapital

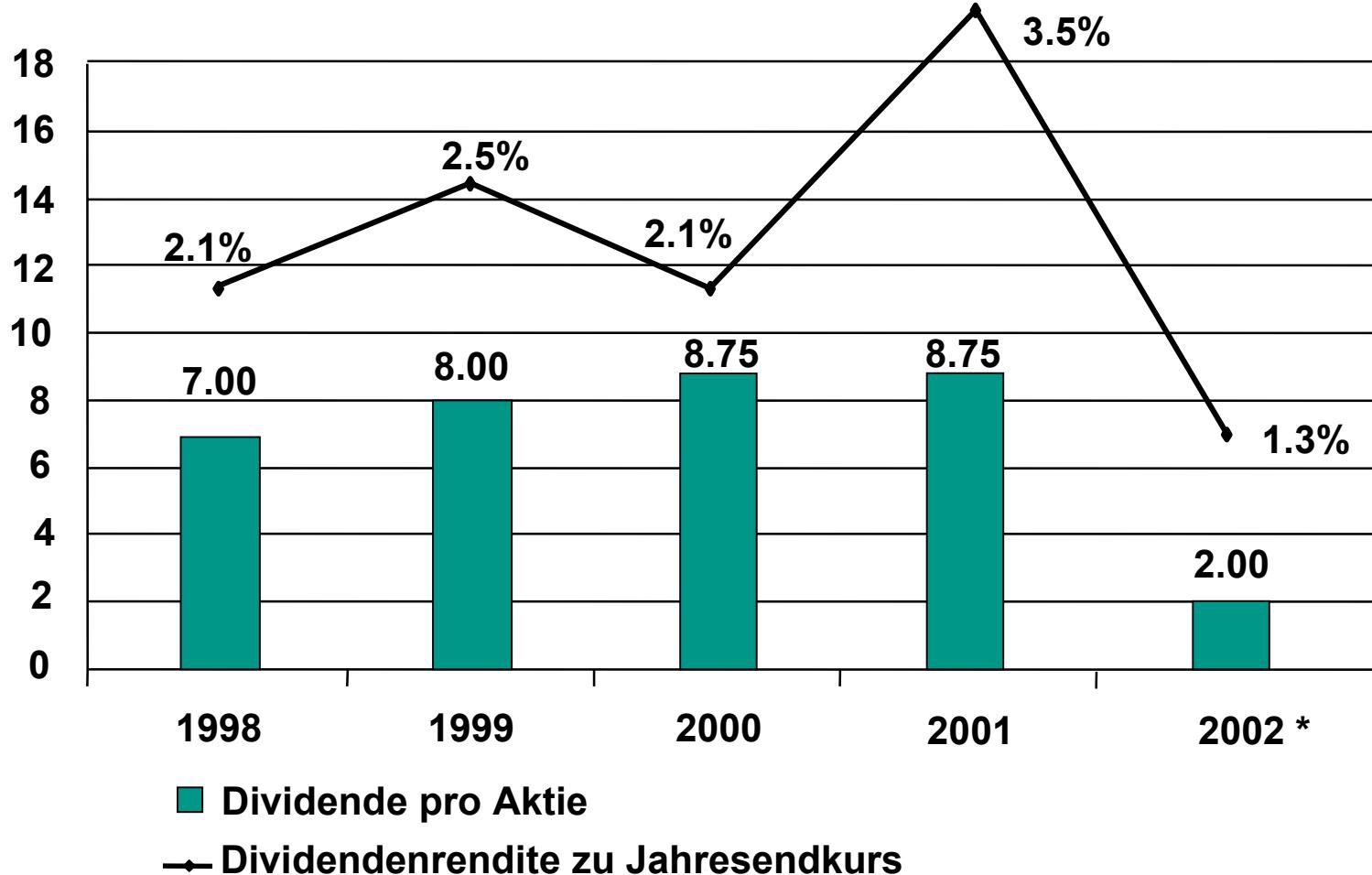
- Genehmigte Kapitalerhöhung um maximal 50 Prozent innert 2 Jahren
- Bewahrung des strategischen Handlungsspielraums:
 - Finanzierung des organischen Wachstums mit profitablem Geschäft
 - Externe Akquisitionschancen im In- und Ausland
 - Erhöhung des Bilanzschutzes im «worst worst case»

Ihre Aktie



Antrag auf Dividende trotz schwierigem Geschäftsjahr

In CHF



■ Dividende pro Aktie

→ Dividendenrendite zu Jahresendkurs

* Antrag an die Generalversammlung

Geschäftsverlauf 2003

- Prämienwachstum 1. Quartal 2003: 15 %
- Schadenverlauf besser als Vorjahr
- Kosten unter Kontrolle, im Budget
- Kapitalanlagen: Aktienquote reduziert auf 3.3 % (nach Absicherung)

Präsenz

Generalversammlung 2003

Es sind 658 Aktionäre anwesend und 794 Aktionäre vertreten, mit insgesamt 4'567'005 eigenen und vertretenen Aktienstimmen, das sind 72.57 % des gesamten Aktienkapitals von 6'293'000 Aktien.

Davon werden

901'684 Stimmen durch Organvertreter der Helvetia Patria

1'180 Stimmen von Depotvertretern im Sinne von Art. 689 OR

**135'442 Stimmen vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter,
Herrn Rechtsanwalt Daniel Bachmann, St.Gallen, vertreten.**

Die statutarischen Vertretungsbestimmungen werden eingehalten.



Antrag zu Traktandum 1

Generalversammlung 2003

**Genehmigung
von Jahresbericht,
Jahresrechnung
und Konzernrechnung 2002.**

Traktandum 2

Generalversammlung 2003

**Entlastung
des Verwaltungsrates.**

Antrag zu Traktandum 2

Generalversammlung 2003

**Entlastung
der Mitglieder des Verwaltungsrates
für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2002.**

Traktandum 3

Generalversammlung 2003

**Verwendung
des Bilanzgewinns.**

Antrag zu Traktandum 3

Generalversammlung 2003

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr
Reinverlust nach Steuern 2002
Bilanzgewinn 2002 total

Dividende
von CHF 2.- je Namenaktie

Vortrag auf neue Rechnung

CHF 15'906'258.-

CHF - 243'885.-

CHF 15'662'373.-

CHF 12'586'000.-

CHF 3'076'373.-

Traktandum 4

Generalversammlung 2003

**Kapitalerhöhung
(Statutenergänzung).**

Antrag zu Traktandum 4

Generalversammlung 2003

Artikel 3bis Erhöhung des Aktienkapitals

- a. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bis spätestens 9. Mai 2005 das Aktienkapital durch Ausgabe von höchstens 3'146'500 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 10.- um höchstens CHF 31'465'000.- zu erhöhen. Eine Erhöhung in Teilbeträgen ist gestattet.**
- b. Zeichnung und Erwerb der neuen Namenaktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Namenaktien unterliegen den Beschränkungen von Artikel 7 und 14 dieser Statuten.**

Antrag zu Traktandum 4 (Fortsetzung)

Generalversammlung 2003

c. Der Verwaltungsrat legt den Zeitpunkt der Ausgabe von neuen Namenaktien, deren Ausgabepreis, die Art der Liberierung, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Namenaktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder ein Konsortium und anschliessendem Angebot an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat kann Namenaktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, im Interesse der Gesellschaft platzieren.



Antrag zu Traktandum 4 (Fortsetzung)

Generalversammlung 2003

d. Der Verwaltungsrat ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben und Dritten zuzuweisen, falls die Namenaktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder im Falle einer Aktienplatzierung für die Finanzierung einschliesslich Refinanzierung solcher Transaktionen verwendet werden.



Traktandum 4

Generalversammlung 2003

Abstimmung Kapitalerhöhung

Traktandum 5

Generalversammlung 2003

**Vertretung
(Statutenänderung).**

Antrag zu Traktandum 5

Generalversammlung 2003

Die Statuten werden wie folgt geändert:

Art. 14, Abs. 1: Ein stimmberechtigter Aktionär, der nicht persönlich an der Generalversammlung teilnimmt, kann seine Stimmrechte durch schriftliche Vollmacht an eine andere Person übertragen, die nicht Aktionär zu sein braucht.

Art. 14, Abs. 4: Juristische Personen und Personen- gesellschaften werden durch ihre gesetzlichen oder statutarischen Vertretungsberechtigten, Bevormundete und Unmündige durch ihre gesetzlichen Vertreter vertreten.

Traktandum 6

Generalversammlung 2003

**Wahlen
in den Verwaltungsrat.**

Verwaltungsrat

vor der Generalversammlung 2003

	Funktion	Eintritts- jahr ¹⁾	Amts- periode bis	Ausschuss- tätigkeiten
Dr. Hans-Rudolf Merz	Präsident	2001	2004	∞∞
Prof. Dr. Silvio Börner	Vizepräsident	1983	2005	∞
Ueli Forster	Vizepräsident	1984	2005	∞ ∞
Erich Walser	Delegierter	2001	2004	∞ ∞
Dr. Marguerite Florio	Mitglied	2001	2003	∞
John Martin Manser	Mitglied	1993	2003	∞∞
Dr. Pierin Vincenz	Mitglied	2000	2003	∞
Olivier Vodoz	Mitglied	2001	2005	∞
Peter Wagner	Mitglied	2002	2004	∞

1) vor 1996 in die ursprünglichen Gesellschaften Helvetia oder Patria

- Präsidialausschuss
- Audit Committee
- Anlageausschuss
- ∞∞ Präsidium

Veränderungen im Verwaltungsrat

Generalversammlung 2003

Wiederwahl von

- **Frau Dr. Marguerite Florio**
- **John Martin Manser**
- **Dr. Pierin Vincenz**

für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren.

Antrag zu Traktandum 6

Generalversammlung 2003

**Wiederwahl von Frau
Dr. Marguerite Florio**



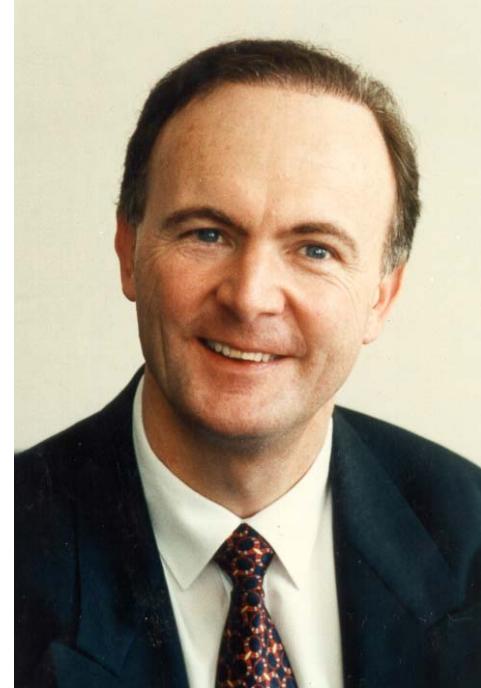
für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren.

Antrag zu Traktandum 6

Generalversammlung 2003

Wiederwahl von Herr

John Martin Manser



für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren.



Antrag zu Traktandum 6

Generalversammlung 2003

Wiederwahl von Herrn

Dr. Pierin Vincenz



für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren.



Verwaltungsrat

nach der Generalversammlung 2003

	Funktion	Eintritts- jahr ¹⁾	Amts- periode bis	Ausschuss- tätigkeiten
Dr. Hans-Rudolf Merz	Präsident	2001	2004	∞
Prof. Dr. Silvio Börner	Vizepräsident	1983	2005	●
Ueli Forster	Vizepräsident	1984	2005	● ●
Erich Walser	Delegierter	2001	2004	● ●
Dr. Marguerite Florio	Mitglied	2001	2006	●
John Martin Manser	Mitglied	1993	2006	∞
Dr. Pierin Vincenz	Mitglied	2000	2006	●
Olivier Vodoz	Mitglied	2001	2005	●
Peter Wagner	Mitglied	2002	2004	●

1) vor 1996 in die ursprünglichen Gesellschaften Helvetia oder Patria

- Präsidialausschuss
- Audit Committee
- Anlageausschuss
- ∞ Präsidium

Traktandum 7

Generalversammlung 2003

**Wahl
der Revisionsstelle und
der Konzernprüfungsgesellschaft.**

Antrag zu Traktandum 7

Generalversammlung 2003

Wahl
der Ernst & Young AG
als aktienrechtliche Revisionsstelle
und Konzernprüfungsgesellschaft
für eine Amtsperiode von einem Jahr.

**Auf Wiedersehen
an der Generalversammlung**

am Freitag, 7. Mai 2004

Standort des Buffet

- Foyer Halle 2.1.: Apéro im Anschluss an die GV**
- Halle 3.1.: Kaltes und warmes Buffet
(ausreichend Sitzplätze, gegenüber Ausgang Halle 2.1.)**
- Restaurant Halle 2.1.: für Auszubildende
(Apéro und Buffet)**
- Garderobe: bleibt in der Halle 2.1. (überwacht)**
- Information: Ausgang Halle 3.1.**